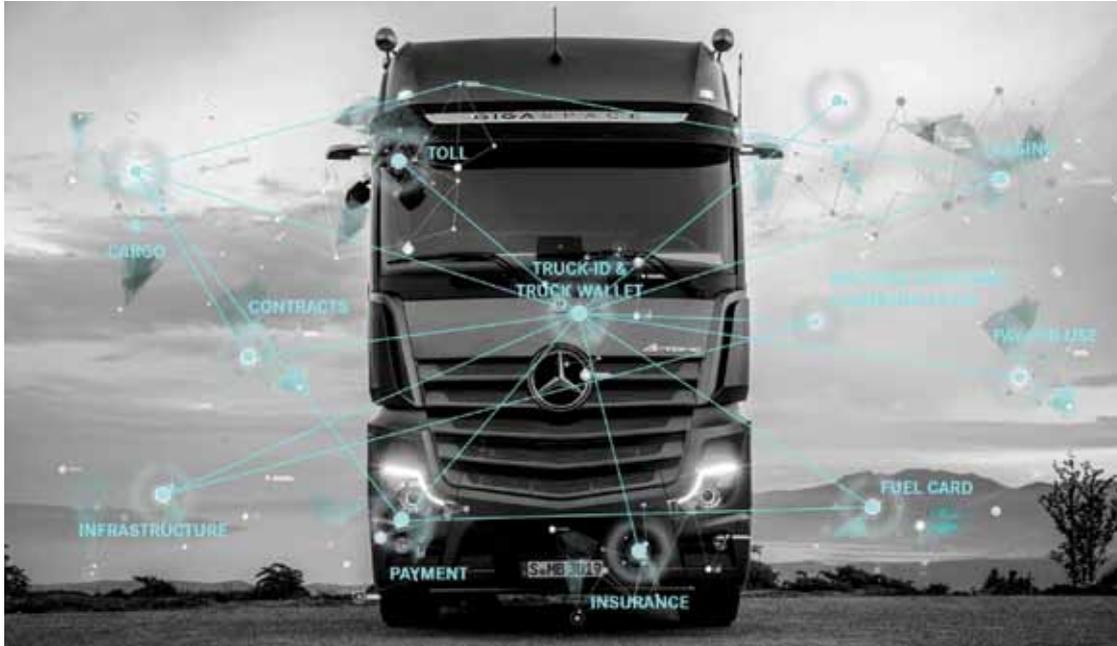


# Sternenflotte lernt zahlen

Daimler Trucks gibt Lkw in einem Pilotprojekt eine digitale Identität mit rechtsverbindlicher Handlungsfähigkeit.



Innovativ: Im Zusammenspiel mit Truck Wallet ist die Truck-ID für Bezahlvorgänge und weitere Anwendungen nutzbar.

STUTTGART. Daimler Trucks treibt die Digitalisierung seiner Lkw konsequent voran; ein Entwicklungsfeld hierbei ist die Befähigung von Lkw, selbstständig mit anderen Maschinen zu kommunizieren und dabei rechtsverbindlich Transaktionen wie Bezahlvorgänge durchzuführen. Mit der neu entwickelten digitalen Truck-ID und der dazugehörigen „Truck Wallet“ haben Experten von Daimler Trucks im Rahmen eines Pilotprojekts

nun die Voraussetzungen dafür geschaffen. Gemeinsam mit Partnern wurde als erster Anwendungsfall ein automatischer Bezahlvorgang an einer E-Ladesäule erfolgreich durchgeführt.

## Teil des Truck Data Center

Lkw können sich mit der Truck-ID wie mit einem eingebauten Personalausweis ausweisen und Vorgänge eindeutig signieren. Die Truck Wallet fungiert dabei als Plattformtechnologie

und zentrales Benutzerprogramm für alle Anwendungen, die auf die Truck-ID zugreifen und diese für unterschiedliche Einsatzzwecke nutzen. Truck-ID und Truck Wallet – beides derzeit noch Prototypen – sind als Software-Programme in einem kryptografischen Prozessor verschlüsselt hinterlegt. Der Prozessor ist Teil des Truck Data Center, dem zentralen Telematik-Steuergerät des neuen Mercedes-Benz Actros. (red)

## Neue Ventilsteuerung hilft Treibstoff sparen

Empa-Forscher wollen Verbrauch um rund 20 Prozent senken.

BERN. Frischluft rein, Abgas raus: Ventiltriebe sorgen für den Gaswechsel bei Verbrennungsmotoren. Forscher der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) haben eine neue Ventilsteuerung entwickelt, die deutlich flexibler sein soll als die bisherige Technik. Der Treibstoffverbrauch lasse sich dadurch um bis zu 20% senken.

Bei dem neuen System handle es sich um einen elektrohydraulischen Ventiltrieb, schrieb die in der Schweiz ansässige Empa in einer Mitteilung. Dabei werden die Ventile hydraulisch betätigt und einzeln über eine Magnetspule elektrisch angesteuert. Das mache die Steuerung extrem flexibel und den Motor sehr anpassungsfähig für neue erneuerbare Treibstoffe. (APA)



© Empa

## STATISTIK AUSTRIA

### Fünf Millionen Pkw unterwegs

WIEN. In Österreich hat der Pkw-Bestand die 5-Millionen-Marke überschritten, zuletzt waren 5,01 Millionen Autos gemeldet. Sie machen 72 Prozent aller Kraftfahrzeuge hierzulande aus, wie aus Zahlen der Statistik Austria hervorgeht. Trotz der stark rückläufigen Neuzulassungen von Dieselfahrzeugen – im 1. Halbjahr 2019 waren es minus 15 Prozent – entfallen auf den Selbstzünder noch immer 55 Prozent des Pkw-Bestands. Lediglich 0,5 Prozent der Autos werden mit Strom betrieben. (APA)

## MCLAREN

### Ultimate Series findet Fortsetzung



© Auto-Medienportal Netz/McLaren

WOKING. McLaren will Ende nächsten Jahres ein weiteres Modell seiner „Ultimate Series“ auf den Markt bringen. Es wird sich um einen puristischen und auf 399 Stück limitierten „Open Cockpit“-Roadster ohne nennenswerte Frontscheibe handeln. Der Zweisitzer mit Dihedral-Türen soll das leichteste bislang gebaute Modell der Marke werden. Als Antrieb dient eine neue Variante des derzeit im McLaren Senna eingesetzten, turboaufgeladenen V8-Twin-Motors. (ampnet)